

## Themendienst

### Mit Strom durch das Allgäu und schneller in die Schweiz – Baufinale zwischen München und Lindau

**Elektrifizierung auf 155 Kilometern – 500 Millionen Euro für Bayerns  
längste Bahnbaustelle – Ziel: 1 Stunde schneller nach Zürich -  
Schallschutz für 100 Millionen Euro**

(München im März 2020) Schneller, klimafreundlicher und komfortabler von München nach Zürich, so lautet das Ziel des Ausbaus und der Elektrifizierung der Bahnstrecke über Memmingen und Lindau. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 wird die Deutsche Bahn nach drei Jahren Bauzeit 155 Kilometer Strecke mit Oberleitungen ausgerüstet haben und planmäßig den elektrischen Zugverkehr starten.

Neue Brücken, Signale, Stellwerke, Weichen und Bahnhöfe machen die Strecke zusätzlich fit für die Zukunft. In Lindau entsteht auf dem Festland, im Ortsteil Reutin, ein neuer Fernverkehrsbahnhof. Allein dadurch gewinnt man rund zehn Minuten Fahrzeit. Das Ziel für die Schweizer Eurocity-Züge lautet 3 Stunden und 30 Minuten für die 300 Kilometer zwischen den beiden Metropolen.

Über 3500 grüne Oberleitungsmasten und rund 230 Kilometer Kupferdraht sind bald sichtbare Zeichen für einen umwelt- und klimafreundlichen Zugverkehr. Spurtstarke Elektrozüge und die Anhebung der Streckengeschwindigkeit auf bis zu 160 Km/h ermöglichen es, auch im Nahverkehr auf der Relation München – Memmingen – Lindau schneller zu fahren und zugleich die Anschlüsse in den Umsteige-Bahnhöfen Buchloe, Memmingen und Lindau zu verbessern. Die Schweizer Neigetechnikzüge können auch in den Kurven schneller fahren.



#### **Drei Jahre Bauzeit**

Mit einem Spatenstich am 23. März 2018 In Memmingen starteten die Arbeiten für das Ausbauprojekt München-Lindau (ABS 48) Bayerns längste Baustelle erstreckte sich zeitweise über 100 Kilometern. In diesem Bereich, von Geltendorf bis Leutkirch, führte die Bahn im ersten Jahr zahlreiche Maßnahmen durch: Oberleitungsarbeiten bei Buchloe, Dammsanierung bei Stetten, fünf neue Eisenbahnüberführungen kurz vor Memmingen, Einbau neuer Gleise westlich der Stadt - Teile der Strecke mussten dabei für mehrere Monate gesperrt werden.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

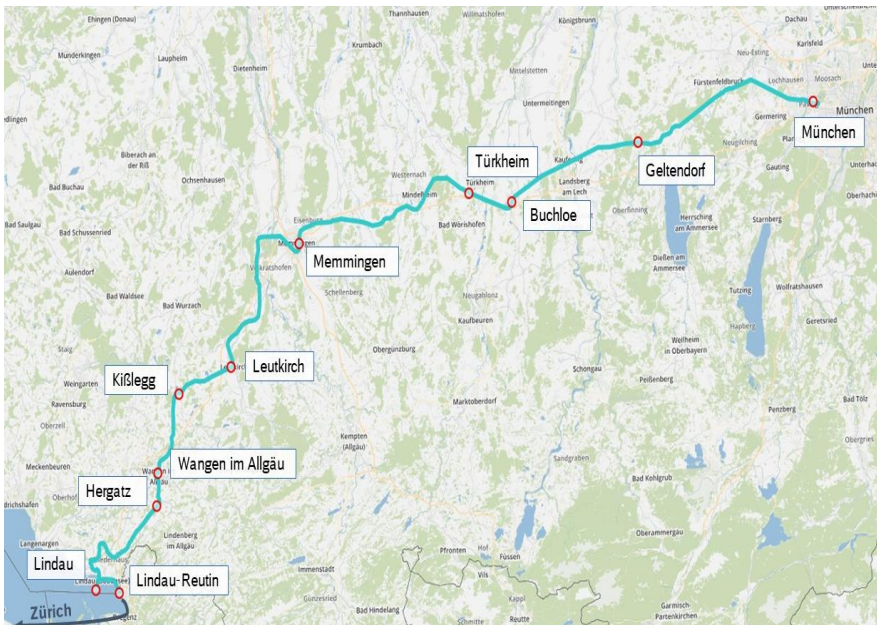
**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. 089 13083779  
franz.lindemair  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse

## Themendienst

Im Abschnitt zwischen Memmingen - Leutkirch ging es 2018/19 vor allem um die Elektronik (Neubau zweier Stellwerke), die Stromversorgung und die Erneuerungen von 13 Bahnübergängen zwischen Aichstetten und Aurach. Unter dem Autobahn-Kreuz Memmingen musste die Bahn das Gleis absenken und erneuern. 2019 konzentrierte die DB die Arbeiten auf den westlichen Teil der ABS 48. Neue Stellwerke in Kißlegg und Schlachters sowie Gleis- und Weichenumbauten in Weißensberg und Kißlegg standen im Vordergrund.



Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. 089 13083779  
franz.lindemair  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse

## Themendienst

2020 reduziert sich nun das Baugeschehen im Wesentlichen auf die restlichen, 25 Kilometer langen Streckenabschnitte bis zum Bodensee. Bei Memmingen eröffnen Bahn und Stadt im Mai einen Fußgängersteg.

### Großbaustelle: Brücken

Die größten Baumaßnahmen betrafen die Brücken. Um unter Straßenbrücken die erforderlichen lichten Höhen für die Oberleitung zu erhalten, musste das Gleisniveau an 10 Stellen abgesenkt werden - fünf Brücken wurden angehoben. In der Stadt Wangen waren zwei Brücken noch aus den Anfängen der Eisenbahn zu erneuern. Über den Fluss



Obere Argen entstand ein 5300 Tonnen schweres Bauwerk parallel zur alten Brücke. Anfang März 2020 wurde es eingeschoben. Es war der größte Brückenneubau im Allgäu und der letzte große Meilenstein auf der Zielgeraden der ABS 48.

### Bau-Finale 2020

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. 089 13083779  
franz.lindemair  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse

## Themendienst

In Lindau nahm die DB Ende Februar ein neues Stellwerk für 60 Millionen Euro in Betrieb. Es steuert 160 Signale und 60 Weichen. Arbeiten an den Oberleitungen und Schallschutzwänden sowie die Fertigstellung des neuen Bahnhofs im Ortsteil Reutin stehen dort noch an. Außerdem sind fünf von insgesamt 27 Bahnübergängen umzubauen und in die moderne Leit- und

### Bahn-Strom

Die Stromversorgung wird durch den Neubau eines Umrichterwerks in Leutkirch und die Anpassung des Unterwerks in Geltendorf gesichert. Da die Stromeinspeisung entlang der Strecke in weiten Teilen über die sogenannte Auto-Transformertechnik aufgebaut wird, benötigt die Bahn keine separaten Stromtrassen.

Sicherungstechnik der elektronischen Stellwerke einzubinden.

Wenn die letzten Oberleitungsdrähte im Sommer aufgehängt werden, kann die Bahn zum Bau-Finale schreiten.

Anschließend folgen Mess- und Testfahrten, ehe im Dezember die Strecke feierlich eröffnet wird.

### Bahnhöfe barrierefrei

Im Zuge des Projekts modernisierte die DB die Bahnhöfe Wangen, Türkheim und Kißlegg. Vorrangiges Ziel ist, den Komfort für die Fahrgäste zu verbessern und die Stationen barrierefrei auszubauen.

Für die kommenden Jahre stehen noch weitere Bahnhöfe auf der Liste des barrierefreien Ausbaus: Kaufering, Stetten, Sontheim, Leutkirch und Hergatz. In Geltendorf, Buchloe, Rammingen, Mindelheim, Memmingen und Aichstetten sind die Bahnhöfe bereits barrierefrei gestaltet.



### Neue Haltepunkte an der Strecke

Im Zuge des Projektes „Stationsoffensive Bayern“ sind zudem sieben zusätzliche Haltepunkte für den Regionalverkehr geplant. Dies sind: Memmingen Berufsbildungszentrum, Buxheim, Hergensweiler, Schlachters, Weißensberg, Lindau-Oberreitnau und Lindau-Aeschach (bislang nur Haltepunkt an der Strecke Lindau - Friedrichshafen). Der Bau der neuen Haltepunkte ist nach Abschluss des Streckenausbaus vorgesehen.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

### Unser Anliegen:



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. 089 13083779  
franz.lindemair  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse

## Themendienst



### 100 Millionen Euro für den Schallschutz

Im Zuge des Ausbaus haben Anwohner entlang der Strecke einen Anspruch auf Lärmschutz erhalten. Auf rund 25 Kilometern Länge entstehen in allen Ortsdurchfahrten seit 2018 Schallschutzwände. Dort, wo aktive Schallschutzmaßnahmen technisch oder wirtschaftlich nicht möglich sind, haben betroffene Anwohner Anspruch auf passiven Schallschutz (z. B. Einbau von Schallschutzfenstern oder Schalldämmlüfter).

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

**Unser Anliegen:**



Franz Lindemair  
Sprecher Großprojekte Bayern  
Tel. 089 13083779  
franz.lindemair  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse